Hoeftle,
Die pflanzensoo-
tome...

+QK
93
.H62

DIE PFLANZENSYSTEME

von

Linneé, Jussieu, de Candolle

nebst tabellarischer Uebersicht

der

Arznei-, Gift- und Nahrungspflanzen

*nach de Candolle's System, unter Hinweisung auf das System von Linneé,
und Angabe der Merkmale der wichtigsten Pflanzenfamilien sowie der
einfachen Arzneistoffe*

von

Dr. ^{unt} ^{ur} **M. A. HOFFER.**

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.

(Als Rahmen zu meinen Vorlesungen über medicinische Botanik).

HEIDELBERG, 1845.

Universitäts-Buchhandlung von Karl Winter.

Jussieu'sches System.

		KLASSEN.
I. Acotyledones — Pflanzen ohne Samenlappen		I.
II. Monocotyledones — Pflanzen mit einem Samenlappen.		
a) Monohypogynæ — Staubgefäße unter dem Pistille		II.
b) Monoperigynæ — Staubgefäße um das Pistill		III.
c) Monoepigynæ — Staubgefäße auf dem Pistille		IV.
III. Dicotyledones — Pflanzen mit zwei Samenlappen.		
1) <i>Apetalæ</i> — Kelch und Blumenkrone nicht geschieden, nur eine einfache Blütenhülle.		
a) Epistaminæ — Staubgefäße auf dem Pistille		V.
b) Peristaminæ — „ um das Pistill		VI.
c) Hypostaminæ — „ unter dem Pistille		VII.
2) <i>Monopetalæ</i> — mit Kelch und Blumenkrone, Blumenblätter unter sich verwachsen.		
a) Hypocorollæ — Blumenkrone unter dem Pistille		VIII.
b) Pericorollæ — „ um das Pistill		IX.
c) Epicorollæ — „ auf dem Pistille.		
a) Synantheræ — Staubbeutel unter sich verwachsen		X.
β) Chorisanthæ — „ getrennt		XI.
3) <i>Polypetalæ</i> — mit Kelch und Blumenkrone, Blumenblätter getrennt.		
a) Epipetalæ — Staubgefäße auf dem Pistille		XII.
b) Hypopetalæ — „ unter dem Pistille		XIII.
c) Peripetalæ — „ um das Pistill		XIV.
4) <i>Dielines irregulares</i> — Staubgefäße und Pistille in verschiedenen Blüthen		XV.

De Candolle'sches System.

I. Plantae vasculares s. cotyledoneae — Gefässpflanzen — aus Zellgewebe und Gefässen bestehend, Keim mit Samenlappen (Cotyledonen).

I. Klasse. Dicotyledoneae s. Exogenae.

Stamm aus Holz- und Rindenkörper bestehend. Im Centrum des Holzkörpers (Gefässbündel) das Mark (Zellgewebe), von welchem nach der Peripherie die Markstrahlen gehn. Zunächst um das Mark die ältesten, härtesten Holzschichten (Kernholz, *Lignum*), und gegen die Peripherie hin die jüngeren, weicheren (Splint, *Alburnum*), so dass die jüngste zunächst unter dem Rindenkörper liegt. Auf dem Querschnitte alle Schichten concentrisch (Jahresringe). Der Rindenkörper (Zellgewebe) den Holzkörper bedeckend, — die jüngsten Schichten desselben (Bast, *Liber*) nach innen, die ältesten nach aussen gelegen (also umgekehrt wie beim Holzkörper).

Blätter mit ästigen, winkligen Nerven. Deutliche Blüthen, deren Theile meist 5zählig. Keim mit 2 gegenüberstehenden oder mehreren, wirtelständigen, Samenlappen.

I. Unterklasse. Thalamifloræ. Staubgefässe und Blumenblätter auf dem Fruchtboden, d. h. auf dem obersten Theile des Blütenstiels, der oft flach ausgebreitet ist, unterhalb des (oder der) Fruchtknoten entspringend — vom Kelche frei.

Mehrere bis auf den Grund getrennte Kelch- und Blumenblätter.

II. Unterklasse. Calycifloræ. Staubgefässe und Blumenblätter mit dem Kelche verwachsen, und so scheinbar aus demselben (oder dem Fruchtknoten) entspringend.

Kelchblätter mehr weniger unter sich verwachsen. Blumenblätter getrennt oder unter sich verwachsen. Fruchtknoten frei oder mit dem Kelche verwachsen.

III. Unterklasse. Corollifloræ. Staubgefässe auf der Blumenkrone eingefügt. Diese letztere vom Kelche frei, so wie dieser aus verwachsenen Blättern bestehend und mit dem Fruchtknoten nicht verwachsen.

IV. Unterklasse. Monochlamydeæ. Einfache Blütenhülle (Perigon), d. h. keine Blumenblätter oder diese mit dem Kelche verschmolzen.

II. Klasse. Monocotyledoneae s. Endogenae.

Stamm ohne Mark und ohne Markstrahlen, ohne wahre Rinde. Die ältesten Gefässbündel nach aussen, die jüngsten nach innen. Auf dem Querschnitte zerstreute Gefässbündel, keine concentrischen Schichten wahrnehmbar.

Blätter mit einfachen, meist parallelen Nerven, niemals wirklich zusammengesetzt (z. B. gefiedert). Keim mit nur 1 oder mehreren, jedoch wechselständigen, Samenlappen.

I. Unterklasse. Phanerogamæ. Deutliche Blüthen, deren Theile meist 3zählig. Keim mit 1 oder vielmehr mit wechselständigen Samenlappen.

II. Unterklasse. Cryptogamæ. Undeutliche Blüthen. Keim mit 1 Samenlappen, der blos aus Zellen (ohne Gefässe) besteht.

II. Plantae cellulares s. acotyledoneae — Zellpflanzen — blos aus Zellgewebe bestehend, ohne Samenlappen keimend.

I. Unterklasse. Foliosæ. Mit Blättern oder blattartigen Organen, und zweierlei Befruchtungsorganen.

II. Unterklasse. Aphyllæ. Ohne Blattbildung, und ohne Geschlechtsverschiedenheit.

Tabellarische Uebersicht

der Arznei-, Gift- und Nahrungspflanzen nach de Candolle's System.

V o r b e m e r k u n g e n .

1. Als Arzneipflanzen sind diejenigen aufgeführt, welche in der Pharmacopœa borussica (edit. V. pars I et II) und in der Pharmacopœa badensis (nebst appendix) vorkommen.
2. Diejenigen Pflanzen, welche in beiden Pharmacopœen zugleich stehen, werden ohne weiteren Zusatz genannt. Bei denjenigen dagegen, welche bloß in einer der Pharmacopœen vorkommen, steht hinter dem gebräuchlichen Arzneistoffe entweder Ph. bor. oder Ph. bad.
3. Unter den Giftpflanzen sind nur diejenigen berücksichtigt, die in der deutschen Flora wild wachsen, oder häufiger cultivirt werden.
4. Unter den Nahrungspflanzen werden die inländischen, und von den ausländischen diejenigen genannt, welche bei uns allgemein gebräuchliche Nahrungstoffe und Getränke liefern.
5. Die Angabe der Linne'schen Klassen und Ordnungen bezieht sich zunächst bloß auf die Arzneipflanzen.

PLANTÆ VASCULARES s. COTYLEDONEÆ — GEFÄSSPFLANZEN.

I. Klasse — Dicotyledoneæ s. Exogenæ.

I. Unterklasse — Thalamifloræ.

Familien.*	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung nach Linné	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Ranunculaceæ Juss.	<p>Kelchblätter 3—6, oft geföhrt wie Blumenblätter. Blumbl. bald der Zahl der Kelchbl. entsprechend, bald mehr, — flach, röhrig oder gespornt, bisweilen (Clematis, Anemone, Caltha) fehlend. Staubgef. zahlreich. Staubbeutel angewachsen, der Länge nach und nach aussen (bei Actæa und Pæonia nach innen, gegen den Fruchtknoten) aufspringend. Fruchtknoten (aus einem Fruchtblatte bestehend) meist zahlreich. Griffel so viele als Fruchtknoten. Frucht 1samig, nicht aufspringend (Caryopsis), oder viel-samige Balgfrucht (auch zur mehrfächerigen Kapsel zusammentretend), an der Bauchnaht aufspringend, oder beerenartig (Actæa). Samen an der Bauch-naht befestigt.</p> <p><i>Clématis recta</i> Linn. Hb. <i>Clemátidis erectæ</i> s. <i>Flam-mulae Jovis</i>. Ph. bor.</p> <p><i>Anemone Pulsatilla</i> Linn. Hb. <i>Pulsatilla</i> Ph. bad. " <i>pratensis</i> Linn. Hb. <i>Pulsatilla</i> Ph. bor.</p> <p><i>Helleborus niger</i> Linn. { Rad. Helleb. " <i>viridis</i> " { nigri.</p> <p><i>Delphinium Staphisagria</i> Linn. Sem. <i>Staphidis agrim</i> Ph. bad.</p> <p><i>Aconitum Napellus</i> Linn. Hb. <i>Aconiti</i>.</p> <p><i>Pæonia officinalis</i> Linn. Rad. <i>Pæoniæ</i> Ph. bor.</p>	<p>XIII. po-lygyn.</p> <p>XIII. po-lygyn.</p> <p>— —</p> <p>XIII. 3.</p> <p>— —</p> <p>XIII. 2.</p>	<p><i>Clématis Vitalba</i> Linn. (Wald-rebe). " <i>recta</i> Linn. Anemone <i>Pulsatilla</i> Linn. " <i>pratensis</i> Linn. (Küchenstube). " <i>syvestris</i> Linn. " <i>nemorosa</i> Linn. " <i>ranunculoides</i> Linn. Ranunculus <i>acris</i> Linn. " <i>sceleratus</i> Linn. " <i>Flammula</i> Linn. " <i>Lingua</i> Linn. " u. s. w. (Hahnenfuß). <i>Caltha palustris</i> Linn. <i>Eranthis hyemalis</i> Salisb. <i>Helleborus foetidus</i> Linn. " <i>niger</i> Linn. " <i>viridis</i> Linn. (Dießwurz). <i>Delphinium Ajacis</i>, Linn. " <i>Consolida</i> Linn. " <i>elatum</i> Linn. (Stülpfarn). Aconitum <i>Napellus</i> Linn. " <i>Lycoclonum</i> Linn. " <i>Anthora</i> Linn. (Eisenhut). <i>Actæa spicata</i> Linn. (Christophstraut).</p>	<p><i>Nigella sativa</i> Linn. (Schwarzkümmel).</p>

*) Von de Candolle bekanntlich Ordnungen genannt.

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Magnoliaceæ de Cand.	Illicium anisatum. <i>Linn.</i> Sem. nisl stellati.	XIII. poly- gyuia		
Menispermaceæ de Cand.	Anamirta Cocculus <i>Wight et Arnott</i> (Menispermum — <i>Linn.</i>) Cocculi indic. Ph. bad. Cocculus palmatus de Cand. (Menispermum palmat. <i>Lam.</i>) Rad. Columbo s. Colombo.	XXII. monadelph. XXII. 6.	Anamirta Cocculus <i>Wight et Arnott</i> (Koffelskörner — Biervergiftung!)	
Berberideæ Vent.	Berberis vulgaris <i>Linn.</i> Bacc. Berberidis s. Berberum Ph. bor.	VI. 1.		Berberis vulgaris <i>Linn.</i> (Sauerdorn, Berberitze).
Papaveraceæ de Cand.	Kelchbl. 2, beim Aufblühen abfallend; Blumbl. regelmässig, 4, kreuzständig; Fruchtknoten 1, aus 2 — vielen Fruchtblättern verwachsen. Samenträger (Mutterkuchen) wand- oder scheidewandständig. Frucht: Kapsel oder Schote. — Kräuter mit weissem oder gelbem Milchsaft.			
	Papaver somniferum <i>Linn.</i> a) nigrum de Cand. (= P. somniferum <i>Gmel.</i>) β) album de Cand. (= P. officinale <i>Gmel.</i>) Opium, Capita papaveris, sem. papav. (albi).	XIII. 1.	Papaver somniferum <i>Linn.</i> Wegen der Samen »Mohnsamene«, die als sehr schädliches und gefährliches Einschlafungsmittel für kleine Kinder nicht selten gebraucht werden!	Papaver somniferum <i>Linn.</i> (Mohn, Mohnsamene).
	Papaver Rhoeas <i>Linn.</i> Flor. rhoeados, pap. rhoeados.	— —		
	Chelidonium majus <i>Linn.</i> Rh. chelid. majoris.	— —	Chelidonium majus <i>Linn.</i> (Schöllkraut).	
Fumariaceæ de Cand.	Fumaria officinalis <i>Linn.</i> („ Vaillantii <i>Loisel.</i> „ parviflora <i>Lam.</i>) Rh. Fumariæ.	XVII. Gandr.		
Cruciferæ Juss.	Kelchbl. 4; Blumbl. 4, über's Kreuz gestellt (daher Cruciferae!); Staubgefässe 6, tetradynamisch (4 längere, 2 kürzere). Frucht: meist Schotenfrucht, welche aus 2 Fruchtblättern gebildet und mit einer Längsscheidewand versehen ist, an den Nähten die Samen trägt, mit zwei Klappen aufspringt, und Nahte nebst Scheidewand zurücklässt. Diese Schotenfrucht heisst, wenn sie nicht viel länger als breit ist, Schötchen, silicula; — wenn sie wenigstens 3mal länger als breit (meist viel länger), Schote, siliqua. Seltener ist die Frucht linsig, nussartig, nicht aufspringend (nucamentum), oder mehrsamig, aber durch Querscheidewände in Fächer getheilt (Gliederschote, siliqua lomentacea).		(Raphanus Raphanistrum <i>Linn.</i> Linné's Behauptung, dass die Kriechkrankheit (Raphania) von dieser Pflanze herrühre, ist falsch und längst widerlegt. Vergl. Sprenger's Angewandte Botanik S. 614.)	Nasturtium officinale <i>R. Brown.</i> (Brunnkresse). Cochlearia Armoracia <i>Linn.</i> (Meerrettig). Lepidium sativum <i>Linn.</i> (Gartenfresse). Brassica oleracea <i>Linn.</i>
	Die Samen auf der Längsscheidewand bald in einer (sem. uniseriata), bald in zwei Reihen (sem. biserialia), — eiweisslos.			
	Der Keim gekrümmt, entweder dem Rande der Samenlappen anliegend (embryon pleuro — s. homatorrhizeum), oder auf die Fläche derselben fallend (embr. notorrhizeum). Im ersten Falle liegen die Samenlappen an einander (cotyledones accumbentes), im letzteren auf einander (cotyled. incumbentes), oder sie sind in einem Winkel zusammengelegt (cotyled. conduplicati), in welchem der Keim liegt (embr. orthoplocum), oder spiralig eingerollt (cotyled. circinatus convoluti — embryon spirolobum) u. s. w.			Unterarten nach Wegger: 1) Strauchföhl (Br. oleracea fruticosa = Br. oler. sylvestr. de Cand.) 2) Winterföhl (Br. oler. acephala de Cand.) 3) Rosenföhl (Br. oler. bullata gemmifera de Cand.) 4) Wirsing (Br. oler. bullata de Cand.) 5) Weisskraut (Br. oler. capitata de Cand.) 6) Kohlrabe (Br. ol. Caulorapa de Cand.) 7) Spargel, oder Blumenföhl (Br. oler. botrytis <i>Linn.</i>)

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<i>Nasturtium officinale R. Brown.</i> <i>Sisymbrium Nasturtium Linn.</i> <i>Hb. Nasturtii recens</i> zu Kräutersäften!) <i>Cochlearia officinalis Linn.</i> <i>Hb. Cochleariae.</i> " <i>Armoracia Linn.</i> <i>Rad. Armorac. s. raphani rusticani recens. Ph. bor.</i> <i>Brassica Rapa Linn.</i> <i>Rad. Brassicae Rapae Ph. bor.</i> <i>Brassica nigra Koch. (Sinapis nigra Linn.)</i> <i>Sem. Sinapis s. Sinapis nigrae.</i> <i>Sinapis alba Linn.</i> <i>Sem. Erucæ s. Sinapis albae.</i>	XV. 2. XV. 1. XV. 2. — — — —		<i>Brassica Napus Linn.</i> Unterarten: 1) <i>Rohrkraut</i> (Br. <i>Napus oleifera de Cand.</i>) 2) <i>Erbsenkrabe</i> (Br. <i>Napus esculenta de Cand.</i>) <i>Brassica Rapa Linn.</i> Unterarten: 1) <i>Rübenkraut</i> (Br. <i>Rapa oleifera de Cand.</i>) 2) <i>Weißer Rabe</i> (Br. <i>Rapa esculenta de Cand.</i>) <i>Sinapis alba Linn. (Sens.)</i> <i>Crambe maritima Linn. (Meerfohl.)</i> <i>Raphanus sativus Linn.</i> 1) <i>Monatrettig, Radieschen</i> (R. sat. <i>Radicula de Cand.</i>) 2) <i>Schwarzer (Winter-) Rettig</i> (R. sat. <i>niger de Cand.</i>) <i>Capparis spinosa Linn.</i> <i>Rappern</i> — (Blumenknospen).
Capparidæ Juss.				
Violariæ de Cand.	<i>Viola odorata Linn.</i> <i>Flor. Violarum.</i> " <i>tricolor Linn.</i> <i>Hb. Jaccæ s. β) arvensis</i> <i>Violæ tricoloris.</i>	V. 1. (XIX. 6.)		
Polygalæ Juss.	<i>Polygala amara Koch.</i> <i>Hb. et rad.</i> " <i>vulgaris Linn.</i> <i>Hb. et rad. Ph. bad.</i> " <i>Senega Linn.</i> <i>Rad. Senegæ.</i> <i>Kraméria triandra Ruiz et Pavon.</i> <i>Rad. Ratanhiæ.</i>	XVII. Sandr. IV. 1.		
Caryophyllæ Juss.	<i>Saponaria officinalis Linn.</i> <i>Rad. Saponariæ.</i>	X. 2.		
Linæ de Cand.	<i>Linum usitatissimum Linn.</i> <i>Sem. Linl.</i>	V. 5.		
Malvaceæ R. Brown.	<i>Malva rotundifolia Auct.</i> <i>Hb. Malvæ s. malvæ minoris.</i> " <i>sylvestris Linn.</i> <i>Flor. malv. vulgaris. Ph. bor.</i> <i>Althæa officinalis Linn.</i> <i>Rad. et hb. Althææ.</i> " <i>rosea Caran.</i> <i>Flor. malvæ arboreæ s. hortensis.</i>	XVI. po- lyandr. — —		
Buettneriaceæ (Byttneriaceæ de Cand.) R. Brown.	<i>Theobroma Cacao Linn.</i> <i>Sem. s. Faba Cacao.</i>	XVIII. Sandr.		<i>Theobroma Cacao Linn.</i> <i>(Cacao, Schokolade).</i>
Tiliaceæ Juss.	<i>Tilia grandifolia Ehrh.</i> <i>Flores</i> " <i>parvifolia Ehrh.</i> <i>Tillæ.</i>	XIII. 1.		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Camelliæ de Cand.				<i>Thea chinensis Sims.</i> a) <i>viridis</i> — grüner } Thee. b) <i>Bohea</i> — schwarzer }
Aurantiaceæ Correa.	<i>Citrus medica Linn.</i> Cort. fructus, et succus Citri. „ <i>Aurantium Linn.</i> Poma immatura aurantii s. aurantia immatura, cort. aurantiorum (curassaviensis Ph. bad.), flor. aurantii s. Naphæ, fol. aurantii (aurantiorum! Ph. bad.)	XVIII. 20andr.		<i>Citrus medica Linn.</i> (Citronenbaum). a) Citronate, Cedrate (C. medica <i>Risso</i>). b) saure Citrone (C. Limonium <i>Risso</i>). c) süße Citrone (C. Limetta <i>Risso</i>).
Hypericinæ de Cand.	<i>Hypêricum perforatum Linn.</i> Herb. (Ph. bor.) flor. et summitates (Ph. bad.) Hyperici.	XVIII. polyandr.		<i>Citrus Aurantium Linn.</i> (Pomeranzenbaum). a) bittere Pomeranze (C. vulg. <i>Risso</i>). b) süße Pomeranze, Drange, Orfelsine (C. <i>Aurantium Risso</i>).
Guttiferæ Juss.	<i>Hebradendron cambogioides Graham.</i> <i>Xanthochymus ovalifolius Roxb.</i> (nach <i>Wight</i>) Ph. bad. (<i>Garcinia Cambogia Roxb.</i> Ph. bor. unrichtig!) Vgl. <i>Bisch. med. Botanik</i> S. 149. Gummi Guttæ s. Guttii. <i>Canella alba Murr.</i> (Winterana <i>Canella Linn.</i>) Cort. <i>Canellæ albæ</i> .	XII. monadelph. XVIII. 5andr. XI. 1. — — (XVI. 12- andr. Spreng. syst.)		
Hippocastanæ de Cand.	<i>Aësculus Hippocastanum Linn.</i> Cort. <i>Hippocastani</i> Ph. bor.	VII. 1.		
Ampelidæ Humb., Bonpl. et Kunth (Sarmen- taceæ Vent.)	<i>Vitis vinifera Linn.</i> Pampini vitis cum foliis. Passulæ majores et minores. Vinum gallicum album „ „ rubrum „ hispanicum s. malacense „ rhenanum Ph. bor. Acetum vini Ph. bad. Spiritus Vini. Tartarus crudus et depuratus. Traubenkuren!	V. 1.		<i>Vitis vinifera Linn.</i> Weinstock, Weinrebe. Weintrauben. (Große und kleine Rosinen.) (Wein). Ueber die Spielarten vgl. <i>Metzger's Landwirthschaftl. Botanik</i> S. 905 ff.
Oxalidæ de Cand.	<i>Oxalis Acetosella Linn.</i> Oxalium s. Sal Acetosellæ Ph. bad.	X. 5.		
Zygophyllæ R. Brown.	<i>Guajacum officinale Linn.</i> Lignum Guajaci s. lign. sanctum. Resina Guajaci nativa.	X. 1.		
Rutaceæ de Cand.	<i>Ruta graveolens Linn.</i> Hb. Rutæ.	— —		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<i>Galipea officinalis Hancock.</i> (<i>Bonplandia trifoliata Willd.</i> Angostura Cuspare Roem. et Schult. Ph. bor.) Cort. Angusture veræ Ph. bor. Vgl. Bischoff med. Bot. S. 88.	V. 1.		
Simarubæ	<i>de Cand.</i> <i>Quassia amara Linn.</i> Lign. (et Cort. Ph. bor.) Quassie (surinamensis). <i>Simaruba excelsa de Cand.</i> (Quassia excelsa Swartz). Cort. et Lign. Quass. (jamaicens.) Ph. bor. <i>Simaruba officinalis de Cand.</i> (Quassia <i>Simaruba Linn. fil.</i>) Cort. <i>Simarubæ.</i>	X. 1. — — — —		

II. Unterklasse. Calycifloræ.

Celastrinæ	<i>R. Brown.</i>		<i>Evonymus europæus Linn.</i> (Spillbaum, Pfaffentäppchen).	
Rhamnæ.	<i>R. Brown.</i> <i>Zizyphus vulgaris Lam.</i> (Rhamnus <i>Zizyphus Linn.</i>) Jujubæ, Baccæ Jujubæ Ph. bad. <i>Rhamnus cathartica Linn.</i> Baccæ Spinæ cervinæ Ph. bor.	V. 1. — —		
Terebinthaceæ	<i>Juss.</i> Gruppe: Anacardiæ. <i>Pistacia Lentiscus Linn.</i> Mastix s. Mastiche.	XXII. 5- andr.		
	Gruppe: Sumachinæ. (<i>Rhus Toxicodendron Linn.</i> („ <i>radicans Linn.</i> Fol. rhois toxicodendri.	V. 3.	<i>Rhus Toxicodendron Linn.</i> „ <i>radicans Linn.</i> (Giftsumach). „ <i>Cótinus Linn.</i> (Perückenbaum).	
	Gruppe: Burseraceæ Kunth (Amyrideæ <i>R. Brown.</i>) <i>Boswellia serrata Stackhouse.</i> („ <i>thurifera Roxburgh.</i>) Olibanum s. Thus.	X. 1.		
	<i>Balsamodendron Myrrha Fr. Nees.</i> (<i>Amyris Kutaf Forskal.</i> Ph. bor. * Mit der vorigen Pflanze aber nicht gleichbedeutend! Risch. med. Botan. S. 72). Myrrha s. Gummi Myrrhæ. <i>Icica Icicariba de Cand.</i> (<i>Amyris elemifera Linn.</i> Ph. bor. unrichtig!) Gummi s. resina Elemi. Elemi occidentale.	VIII. 1. (XXII. 2- andr.) VIII. 1.		
	Gruppe: Amyrideæ Kunth. <i>Amyris Tecomaca? de Cand. prodr.</i> (<i>Elaphrium tomentosum Jacq. et E. excelsum Kunth</i> — nach Bischoff.) <i>Tecamahaca.</i>	— —		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<i>Astragalus verus</i> <i>Olivier</i> (Gummi Tra- creticus <i>Lam.</i> Agacanthae.	XVII. 10andr.		
	<i>Phaseolus vulgaris</i> <i>Linn.</i> (Fabe alba nanus <i>Linn.</i>) Ph. bor.	— —		
	<i>Pterocarpus santalinus</i> <i>Linn. fl.</i> Lignum sandalinum s. santalinum rubrum Ph. bad.	— —		
	<i>Pterocarpus senegalensis</i> <i>Hooker</i> Ph. bor.	— —		
	Kino, Gummi Kino s. Gambiense.			
II.	<i>Cæsalpinieæ</i> <i>R. Brown.</i> Die Kelch- und Blumbl. in der Knospenlage sich dachziegelartig deckend. Blumenkrone weniger unregelmässig, den Schmetterlingsbluthen meist nur ähnlich, aber die Blumbl. nie unter sich verwachsen, oft fast regelmässig. Staubgef. (10) meist frei, selten dia- oder monadelphisch, mit der Blumenkrone perigynisch. Keim gerade, mit (meist) deutlichem Keimknospen.			
	<i>Andira retusa</i> <i>Humb. Bonpl. et Kunth</i> β. <i>surinamensis</i> (= <i>Geoffræa su-</i> <i>rinamensis</i> <i>Bondt</i>) <i>de Cand.</i> Cort. <i>Geoffræa surinamensis</i> . Ph. bor.	— —		
	<i>Hæmatoxylon campechianum</i> <i>Linn.</i> Lignum campechianum.	X. 1.		
	<i>Ceratonia Siliqua</i> <i>Linn.</i> Siliqua dulcis.	XXIII. 3. (V. 1. Spreng. syst. ve- get.)		
	<i>Tamarindus indica</i> <i>Linn.</i> Tamarindi s. Fruct. <i>Tamarindorum</i> (Pulpa).	III. 1.		
	<i>Cassia Fistula</i> <i>Linn.</i> (Fruct.) <i>Cassia Fistula</i> . (Pulpa Cassie.)	X. 1.		
	„ <i>lanceolata</i> <i>Forsk.</i>			
	„ <i>acutifolia</i> <i>Delile</i> (Hayne Ab- bild. d. Arzneigew.)			
	„ <i>Ehrenbergii</i> <i>Bischoff</i> (= <i>C. acutifol.</i> <i>Fr. Nees</i> Ab- bild. offic. Pflzn. Düsseld.)			
	„ <i>obovata</i> <i>Colladon</i> (= <i>C. obovata</i> et <i>obtusata</i> <i>Hayne</i>). Fol. <i>Sennæ indicæ</i> (Ph. bad.), fol. <i>Sennæ alexandr.</i> (Ph. bor. et Ph. bad. append.)			
	Sorten nach G. W. Bischoff's neu- ster Bestimmung (Botan. Zeitg. 1844. S. 49 ff.)			
	1) Fol. <i>Sennæ tripolitanæ</i> = <i>Cass.</i> <i>lanceolata</i> , für sich oder mit wenigst. Bltt. von <i>C. obovata</i> <i>Collad.</i>			
	2) Fol. <i>Sennæ alexandrinæ</i> = <i>C. lan-</i> <i>ceolata</i> , mit einer grösseren Menge Bltt. von <i>C. obovata</i> und <i>Cynanchum Arghei</i> <i>Delile</i> vermischt.			
	3) Fol. <i>Sennæ de Mecca</i> = <i>C. acut-</i> <i>ifolia</i> <i>Delile</i> mit wenigen Bltt. von <i>C.</i> <i>lanceolata</i> u. <i>C. Ehrenbergii</i> <i>Bischoff</i> .			
	4) Fol. <i>Sennæ indicæ</i> = <i>C. acutifolia</i> <i>Delile</i> .			
	<i>Copaifera officinalis</i> , <i>C. guianensis</i> , <i>C. multijuga</i> etc. Balsamum <i>Copaivæ</i> , B. de <i>Co-</i> <i>paiba</i> , B. <i>brasiliense</i> .	—		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
III. Mimosæ R. Brown.	Die Kelch- und Blumbl. in der Koospenlage klap- pig. Blumenkrone regelmässig, Blumbl. mit den Staubgef. meist hypogynisch, frei, oder alle mehr weniger unter sich verwachsen. Staub- gef. gewöhnlich sehr zahlreich, frei oder mona- delphisch. Keim gerade, ohne deutliches Keim- knospen.			
	Acacia Seyal Delile. " tortilis Forsk. " Ehrenbergiana Hayne. " vera Willd. " arabica Willd. etc. etc. Gummi Mimosæ s. arabicum. " Verek Guillemín et Perrottet. Gummi Senegal Ph. bad. " Catechu Willd. Catechu s. Terra Catechu s. T. japonica.	XXIII. 1.		
Rosaceæ Juss.	Gruppe *): Amygdalæ (Drupacæ de Cand. fl. franç.) Kelch 5spaltig, mit dem Fruchtknoten nicht ver- wachsen, nach dem Verblühen abfallend. Blumbl. 5, unter sich frei und gleichgestaltig, nebst den (20 und mehr) Staubgef. auf dem Kelchschlund. Fruchtknoten 1, mit 2 Eichen, in eine meist 1samige Steinfrucht (drupa) sich umwandelnd. Samen hängend, eiweisslos, mit dicken Samen- lappen und aufrechten Keime.			
	Amygdalus communis Linn. Amygdalæ dulces et amaræ. Prunus spinosa Linn. Flor. Acaciarum Ph. bad. " domestica Linn. Pruna s. Fructus prunorum. (Pulpa cruda et depurata). " avium Linn. (Cerasus dulcis Fl. der Wetterau). Nuclei cerasorum nigrorum sil- vestr. (Aq. ceras. nigror.) Ph. bad. " Cerasus Linn. (Cerasus aci- da Fl. der Wetterau). Cerasa acida exsiccata cum nu- cleis (Aq. ceras.) et succus ceras- sor. acid. cum nucleis contusorum (Syr. cerasorum) Ph. bor. " Laurocerasus Linn. Fol. Laurocerasi.	XII. 1. — —	Amygdalus communis Linn. (Bittermandeln!) Prunus Laurocerasus Linn. (Kirschlorbeer). (Prunus Padus Linn. Trauben —, Ahlfirsche — wegen der blausäurehaltigen Blätter und Rinde?!)	Amygdalus communis Linn. (Mandelbaum). Die Früchte der folgenden Pflan- zen sind als »Steinobst« be- kannt. Amygdalus Persica Linn. (Per- sica vulgaris Miller) (Pfirs- ichbaum). Armeniaca vulgaris Lam. (Pri- nus Armeniaca Linn.) (Apfrosenbaum). Prunus domestica Linn. (Zweischelbaum). Prunus insititia Linn. Pflaumenbaum: Habers- pflaume, Haberschlehe, Ren- klode (Reine Claude), Mi- rabellen u. s. w. Prunus avium Linn. Kirsche- baum: Waldfirsche, süße (rothe und schwarze) Kirsche, Herzfirsche u. s. w. Prunus Cerasus Linn. Weich- selbaum: Sauerkirsche, Weichsel, Amarelle.
	Gruppe: Dryadeæ. Kelch 5- (selten 4- oder mehr-) spaltig, nach dem Verblühen bleibend, flach, oft nahe unter den- selben wechselständige Deckblättchen gerückt (s. g. äusserer Kelch). Blumbl. mit den (wahren) Kelch- bl. abwechselnd, und diesen an Zahl gleich. Staub- gef. und Fruchtknoten (meist) sehr zahlreich. Früchtchen 1samig, auf kegelförmigem Fruchtk- boden, nicht aufspringend, trocken, oder kleine Steinfrüchtchen, die zusammen scheinbar eine Beere bilden (z. B. Himbeere, Erdbeere). Geum urbanum Linn. Rad. Caryophyllatæ. Rubus Idæus Linn. Bacc. rubi idæi.	XII. po- lygyn. — —		Rubus Idæus Linn. (Himbeere).

*) Diese und die folgenden Gruppen werden von den meisten Neuern als Familien aufgeführt!

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<p><i>Rubus fruticosus</i> Bacc. rubi fruticosi Ph. bor. <i>Potentilla Tormentilla Schrank</i>, (<i>Tormentilla erecta Linn.</i>) Rad. Tormentilla.</p> <p>Gruppe: <i>Rosæ</i>. Kelch 5spaltig, ausgehöhlt, oben eingeschnürt, dadurch krugförmig; (scheinbar) auf dessen innerer Fläche sitzen die zahlreichen, Isanigen, nicht auf- springenden Fruchtknoten. Bei der Fruchtreife wird der Kelch fleischig und schliesst sich über den Fruchtknoten (»Hagenbutte«). Die Blütbl. (5) und Staubgef. (zahlreich) sind einem Wulste auf dem Kelchschlunde eingefügt.</p> <p><i>Rosa gallica Linn.</i> Flor. Rosarum rubrarum. (Conserva, Acetum, Tinet. aci- dula rosarum Ph. bor.)</p> <p>„ <i>Centifolia Linn.</i> Flor. Rosarum incarnatarum (Aqua rosarum, Mel rosatum, Oleum rosarum Ph. bad. et bor., Spiritus rosarum Ph. bor.)</p> <p>Gruppe: <i>Pomaceæ</i>. Kelch 5zipfelig, ausgehöhlt, mit den Fruchtkno- ten grösstentheils verwachsen, bleibend, aber die Zipfel verwelkend. Fruchtknoten 2—5, un- ter sich verwachsen, jeder mit 1 Griffel, meist 2- (oder 1—viel-) eizig. Die Frucht (»Apfelfrucht«) dadurch gebildet, dass der mit den Fruchtknoten verwachsene, und diese einschliessende, Kelch fleischig wird, und sich oben schliesst. Die Frucht- fächer im Innern pergamentartig (Apfel im eng. Sinn, Kernapfel) oder steinhart (Steinapfel, po- mum putaminatum, z. B. bei der Mispel) mit 1—2 — vielen Samen. — Blütbl. und Staubgef. wie oben bei den <i>Rosæ</i>.</p> <p><i>Pyrus Malus Linn.</i> Poma acidula. (Phloiorrhizinum?)</p> <p>„ <i>Cydonia Linn.</i> Sem. Cydoniorum.</p>	<p>XII. po- lygyn.</p> <p>— —</p> <p>XII. 4. (5gyn.)</p> <p>XII. 1.</p> <p>XVIII. 20andr.</p>	<p><i>Rubus fruticosus Linn.</i> „ <i>cassius Linn.</i> (Brombeere). <i>Fragaria vesca Linn.</i> (Walderdbeere). „ <i>elatior Ehrh.</i> „ <i>virginiana Miller.</i> „ <i>chilensis Ehrh.</i> „ <i>β. Ananassa.</i> Verschieden benannte Gar- tenerdbeeren.</p> <p><i>Rosa canina Linn. Hund- rose.</i> „ <i>pomifera Herrmann</i> Apfelrose. Hagenbutten, Hambutten.</p> <p><i>Pyrus communis Linn.</i> (Birnbäum). „ <i>Malus Linn.</i> (Apfelbaum). „ <i>Cydonia Linn.</i> (Quittenbaum). <i>Mespilus germanica.</i> (Mispelbaum).</p> <p><i>Caryophyllus aromaticus Linn.</i> (Gewürznelken). <i>Myrtus Pimenta Linn.</i> (Piment, Englisch Gewürz).</p>	
<i>Granatæ Don.</i>	<p><i>Punica Granatum.</i> Cort. radicis Granati Ph. bad. Flor. Granati, Balaustia } Ph. Cort. pomi Granati } bor.</p>	XII. 1.		
<i>Myrtaceæ R. Brown.</i>	<p><i>Melaleuca Cajeputi Roxb.</i> Ol. Cajeputi. <i>Caryophyllus aromaticus Linn.</i> Caryophylli. <i>Myrtus Pimenta Linn.</i> Sem. s. Baccæ Amomi, Piper ja- maicense.</p>	XVIII. 20andr.		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung u. Linne.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Cucurbitaceæ Juss.	<p><i>Cucumis Colocynthis</i> Linn. Colocynthisides, Fruct. s. Poma Colocynthisidum.</p> <p><i>Bryonia alba</i> Linn. Rad. Bryoniae Ph. hor. dioica Jacquin. Rad. Bryoniae Ph. bad. (et Ph. hor.).</p> <p><i>Momordica Elaterium</i> Linn. (<i>Ecbalium agreste</i> Reichenb.) Fructus (recentes) Cucumeris sylvestris s. asinini (Elaterium, extr. Elaterii) Ph. bad.</p>	<p>XXI. monadelph.</p> <p>— —</p> <p>— —</p>	<p>? (<i>Bryonia alba</i> Linn. dioica Jacq. (Zaunrübe). ? <i>Momordica Elaterium</i> Linn. (Springgurke, Eselgurke).</p>	<p><i>Cucumis sativus</i> Linn. (Gurke). " <i>Melo</i> Linn. (Melone). <i>Cucurbita Pepo</i> Linn. (Kürbis). " <i>Citrullus</i> Linn. (Wassermelone).</p>
Grossulariæ de Cand.	<p><i>Ribes rubrum</i> Linn. Baccæ Ribis rubri Ph. hor.</p>	<p>V. 1.</p>		<p><i>Ribes Grossularia</i> Linn. (Stachelbeere). " <i>rubrum</i> Linn. (Johannisbeere). " <i>nigrum</i> Linn. (Schwarze Johannisbeere)</p>
Umbelliferæ Juss.	<p>Kelch dem Fruchtknoten angewachsen, nur das oberste Ende desselben (Kelchsaum) frei, 5zählig oder auch ganz verwischt. Blumbl. 5, auf dem Kelche, mit den Kelchzähnen wechselständig, in der Knospe eingerollt. Staubgef. 5, frei, mit den Blumbl. wechselständig, also den Kelchzähnen gegenüberstehend, in der Blumenknospe eingerollt, leicht abfällig. Fruchtknoten 2fächerig. Griffel 2, jeder an seiner Basis in einen Wulst verdickt (Griffel-, Stempelpolser, stylopodium), der je einem Fache des Fruchtknotens aufsitzt.</p> <p>Frucht: Doppelachäne (Diachæna, Polachæna, Cremocarpium), aus 2 aneinanderliegenden Carpellen (Mericarpia) bestehend, die an einem, zwischen den Berührungsfächen beider Carpelle befindlichen, fädlichen, oben 2theiligen Fruchtträger (Carpophorum) aufgehängt sind. Die erhabenen Längsstreifen auf der Frucht heissen Riefen (juga, costæ). Es sind deren auf der ganzen Frucht wenigstens 10 (also auf jedem Carpelle, Mericarpium, — 5), welche Hauptriefen (juga primaria) heissen. Die mittlere der (5) Hauptriefen auf jeder Fruchthälfte (Mericarpium) wird Kielriefe (jugum carinale), die beiden neben ihr gelegenen — Mittelriefen (juga intermedia), die beiden an der Vereinigungsstelle der Fruchthälften befindlichen — Seitenriefen (juga lateralia) genannt. Zwischen je zwei Riefen befindet sich eine Vertiefung — Thälchen (vallecula), an jeder Fruchthälfte also 4. Aus jedem dieser Thälchen erhebt sich manchmal noch eine Riefe — Nebenriefe (jugum secundarium). In den Thälchen verlaufen auch oft der Länge nach 1 oder mehrere Oelschläuche — Striemen (vittæ).</p> <p>Samen in jeder Fruchthälfte 1, mit derbem Eiweiss und sehr kleinem Keime, entweder mit der Fruchthülle ganz fest verwachsen (ein Früchtchen mit solchem Samen heisst: derbes Früchtchen, mericarpium solidum), oder lose in der Fruchthülle steckend (lockeriges, mandeliges Früchtchen, mericarpium nucleatum), oder nur streifenweise mit der Fruchthülle verwachsen (schlauchiges Früchtchen, mericarpium utriculatum).</p> <p>Blüthenstand: Dolde (umbella); Hüllblätter unter derselben (involucrum). Wechselständige (alternirende) Blätter, mit an dem Grunde scheidig umfassendem Blattstiele, und meist vielfach getheilte Blattofläche u. s. w.</p>			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Abtheilungen (nach de Candolle — subordinés):				
I. Orthospermae.				
Eiweiss an der Berührungsfläche beider Fruchthälften (mericarpia) convex oder eben, auf dem Querdurchschnitte also stielrund oder planconvex.				
	<i>Petroselinum sativum Hoffm.</i> (<i>Apium Petroselinum Linn.</i>) Sem. Petroselini.	V. 2.	<i>Hydrocotyle vulgaris Linn.</i> (Wassernabel).	<i>Apium graveolens Linn.</i> (Sellerie).
	<i>Carum Carvi Linn.</i> Sem. Carvi.	— —	<i>Cicuta virosa Linn.</i> (Wasserschierling).	<i>Petroselinum sativum Hoffm.</i> (Petersilie).
	<i>Pimpinella Saxifraga Linn.</i> Rad. Pimpinella.	— —	<i>Sium latifolium Linn.</i> (Breitblättriger Merk.)	<i>Carum Carvi Linn.</i> (Kümmel).
	„ <i>Anisum Linn.</i> Sem. Anisi vulgaris.	— —	<i>Sium angustifolium Linn.</i> (Schmalblättrig. Merk.)	<i>Pimpinella Anisum Linn.</i> (Anis).
	<i>Oenanthe Phellandrium Lam.</i> (<i>Phellandrium aquaticum Linn.</i>) Sem. Phellandrii aquatici.	— —	<i>Oenanthe fistulosa Linn.</i> „ <i>Lachenalii Gmel.</i> „ <i>peucedanifolia Pollich.</i> „ <i>pimpinelloides Linn.</i> (? Rebendolde).	<i>Foeniculum vulgare Gärtner.</i> (Fenchel).
	<i>Foeniculum vulgare Gärtner</i> (<i>Anethum Foeniculum Linn.</i>) Sem. Foeniculi.	— —	<i>Aethusa Cynapium Linn.</i> (Süßpetersilie).	<i>Anethum graveolens Linn.</i> (Dillsamen).
	<i>Levisticum officinale Koch.</i> (<i>Ligusticum Levisticum Linn.</i>) Rad. Levistici.	— —		<i>Pastinaca sativa Linn.</i> (Pastinak).
	<i>Archangelica officinalis Hoffm.</i> (<i>Angelica Archangelica Linn.</i>) Rad. Angelicae.	— —		<i>Daucus Carota Linn.</i> (Gelbrübe).
	<i>Ferula Asa foetida Linn.</i> Asa foetida s. Gummi Asae foetida.	— —		
	<i>Ferula?</i> Sagapenum Ph. bor.			
	<i>Galbanum officinale Don. (Ph. bad.)</i> Gummi Galbannum.	— —		
	<i>Dorema armeniacum Don. (Ph. bad.)</i> Ammoniacum, Gummi Ammoniacum.	— —		
	<i>Peucedanum Ostruthium Koch.</i> (<i>Imperatoria Ostruthium Linn.</i>) Rad. Imperatoriae Ph. bor.	— —		
	<i>Anethum graveolens Linn.</i> Sem. Anethi Ph. bor.	— —		
	<i>Cuminum Cymium Linn.</i> Sem. Cumini s. Cymini.	— —		
	<i>Daucus Carota Linn.</i> Roth Dauri Ph. bor.	— —		
II. Campylospermae.				
Eiweiss an der Berührungsfläche concav, von einer Längsrinne durchzogen, auf dem Querdurchschnitte an den Rändern eingerollt, halbmondformig.				
	<i>Anthriscus sylvestris Hoffm.</i> (<i>Charophyllum sylvestre Linn.</i>) Hb. Charoph. sylvestris Ph. bor.	— —	? <i>Anthriscus sylvestris Hoffm.</i> (Kälberkropf).	<i>Anthriscus Cerefolium Hoffm.</i> (Gartenkerbel, Kerbelkraut).
	„ <i>Cerefolium Hoffm.</i> Hb. Cerefolii recens —	— —	? „ <i>vulgaris Pers.</i> (Scandix Anthriscus Linn.) (Kettenkerbel).	<i>Myrrhis odorata Scop.</i> (Wehriechende Süßholzwurzel, spanischer Kerbel).
	<i>Myrrhis odorata Scopoli</i> Hb. Myrrhides s. Cerefolii hispanici recens — (beide zu Kräutersäften!)	— —	? <i>Charophyllum bulbosum Linn.</i> (Knolliger Kälberkropf).	
	<i>Conium maculatum Linn.</i> Hb. Coni maculati s. Cicutae.	— —	? „ <i>tenellum Linn.</i> (Veranschender Kälberkropf).	
III. Coelospermae. Eiweiss so gekrümmt, dass Grund und Spitze sich nähern, auf dem Längsdurchschnitte halbmondformig.				
	<i>Coriandrum sativum Linn.</i> Sem. Coriandri.	— —	<i>Conium maculatum Linn.</i> (Gefleckter Schierling, Erd-schierling, Tollkerbel).	<i>Coriandrum sativum Linn.</i> (Koriander).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Valerianaceæ de Cand.	Valeriana officinalis Linn. Rad. Valerianæ s. Valerianæ minoris.	III. 1.		Valerianella olitoria Mönch. " carinata Loisel. (Ackersalat, Feldsalat, Mausöhrchen).
Compositæ Vaillant. (Synanthereæ L. C. Richard.)	Diagnostische Merkmale: Kelch mit dem Fruchtknoten verwachsen; Saum desselben häutig, borstig, federartig, — oder verkürzt, oder verwischt. Blumenkrone röhrig, 5zipfelig (Zipfel in der Knospenlage klappig) oder flüppig, handförmig, auf dem Fruchtknoten sitzend. Meist zahlreiche Blüthen in einem gemeinschaftlichen Blüthenkorbe (s. unten). Staubfäden (meist) getrennt mit den Zipfeln der Blumenkr. wechselständig. Staubbeutel in eine Röhre verwachsen nach innen aufspringend, nach unten manchmal in eine Spitze endigend, geschwänzt (antherie caudate). Samen ohne Eiweiss. Aufrechter, gerader Keim. Besondere Merkmale: Der gewöhnlich als „Blume“ bezeichnete Blüthenstand ist ein Blüthenkorb (flos compositus s. calathidium s. anthodium Ehrh.), d. h. die Blüthen stehen auf dem verdickten u. konischen, oder flach ausgebreiteten, Gipfel des Blüthenstiels (receptaculum commune Linné, — Blüthenboden, cinanthium) gemeinschaftlich in grösserer Zahl. Der Blüthenkorb ist an seinem Grunde umgeben von einer oder mehreren Reihen schuppiger Hüllblätter (calyx communis Linné, involucrem, periclinium). Die Stelle der Deckblätter (Brakteen), am Grunde jedes einzelney Blüthchens (corollula, flosculus), ist vertreten durch die s. g. Spreublättchen (paleæ), oder durch Borsten (setæ), — oder es fehlen auch diese, in welchem Falle der Blüthenboden nackt (receptaculum nudum) heisst. Griffel 1. in den hermaphroditischen und blos weiblichen Blüthen 2spaltig (Schenkel, crura, oder Aeste, rami) mit leistenartigen Narben (Narbenleisten, series stigmatis) an den Rändern der oberen Fläche jedes Griffelastes: — in den blos männlichen Blüthen einfach. Der die Frucht überragende Kelchsaum ist, wie angegeben, häutig, borstig, federig — und heisst Fruchtkrone, Haarkrone (pappus). Die mit dem Kelche verwachsene, Isanlge, nicht aufspringende Frucht, Schliessfrucht (achenium) sitzt in je einer Vertiefung des Blüthenbodens, Hofbogen (areola). Gruppe: Eupatoriaceæ. Blüthchen meist alle hermaphroditisch, gleichförmig, röhrig, 5zipfelig, seltener die am Rande des Blüthenkorbes blos weiblich, handförmig, — oder diöcisch. Staubbeutel ungeschwänzt. Der Griffel der hermaphr. Blüthchen cylindrisch, Aeste desselben lang, keulenförmig, oberwärts nach aussen flaumhaarig oder mit Borsten besetzt. Narbenleisten sehr schmal, wenig erhaben, meist nicht bis zur Mitte der Griffeläste reichend.			
	Tussilago Farfara Linn. Folia Farfarae Ph. bor.	XIX. 2.		
	Gruppe: Asteroideæ. Meist zweierlei Blüthchen: hermaphroditische, röhrige, in der Mitte (Schelbe, discus) des Blüthenkorbes, weibliche oder geschlechtslose, mehr weniger handförmige, im Kreise (Strahl, radius). (Seltener lauter hermaphrod. oder diöcische Blüthchen). Staubtbl. geschwänzt oder ungeschwänzt. Griffel der hermaphrod. Blüthchen cylindrisch, Aeste desselben lang, linealisch-fädlich, oberwärts gegen die Spitzen zu gleichmässig flaumhaarig. Narbenleisten schmal, erhaben, bis			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<i>Carlina acaulis</i> Linn. Rad. <i>Carlinae</i> Ph. bad.	XIX. 1.		
	<i>Lappa major</i> Gärtn. } <i>Aretium</i> " <i>minor de Cand.</i> } <i>Lappa</i> " <i>tomentosa</i> Lam. } Linn.	— —		
	Rad. <i>Bardanae</i> .			
	Gruppe: <i>Cichoraceae</i> . Alle Blüthen hermaphroditisch, bandförmig, 5-zählig. Antheren wie bei der vorigen Gruppe. — Griffel oberwärts cylindrisch, Aeste desselben lang, stumpf endigend, gleichförmig weich behaart, oft umgerollt. Narhenleisten kaum bis zur Mitte der Griffeläste reichend.			
	<i>Cichorium Intybus</i> Linn. Rad. <i>Cichorei</i> Ph. bad.	— —	{ <i>Lactuca virosa</i> Linn. " <i>Scariola</i> Linn. (Giftlattich).	<i>Scorzonera hispanica</i> Linn. (Schwarzwurzel).
	<i>Lactuca virosa</i> Linn. Herb. <i>Lactuce virosae</i> . " <i>sativa</i> Linn. Herba recens — (<i>Lactucarium</i> e <i>Lactuca sativa</i> Ph. bad.)	— —		<i>Cichorium Intybus</i> Linn. (Cichorie, — Cichorienwurzel). <i>Cichorium Endivia</i> Linn. (Endivie). <i>Lactuca sativa</i> Linn. („Salat“ — mit verschiedenen Spielarten).
	<i>Taraxacum officinale</i> Wiggers. (<i>Leontodon Taraxacum</i> Linn.) Rad. et herb. <i>Taraxaci</i> .	— —		
<i>Vaccinieae de Cand.</i>	<i>Vaccinium Myrtillus</i> Linn. Bacc. <i>Myrtillorum</i> Ph. bad.	VIII. 1.		<i>Vaccinium Myrtillus</i> Linn. (Heidelbeere). " <i>vitis idaea</i> Linn. (Preußelbeere). " <i>uliginosum</i> Linn. (Moor-Heidelbeere).
<i>Ericaceae Lindley.</i>	<i>Arbutus Uva ursi</i> Linn. (<i>Arctostaphylos Uva ursi</i> Spreng.) Fol. <i>uvae ursi</i> .	X. 1.	? <i>Rhododendron ferrugineum</i> Linn. (Alpenrose, Schneerose). <i>Ledum palustre</i> Linn. (Sumpfsport).	
	<i>Rhododendron chrysanthum</i> Linn. Fol. <i>rhododendr. chrysanthi</i> . " <i>ferrugineum</i> Linn. Fol. <i>rhododendr. ferruginei</i> Ph. bad.	— —		
	<i>Ledum palustre</i> Linn. Herb. <i>Ledi palustris</i> .	— —		
<i>Pyrolaceae Lindl.</i>	<i>Pyrola umbellata</i> Linn. Herb. <i>Pyrolae umbellatae</i> Ph. bad.	— —		

III. Unterklasse — Corolliflorae.

<i>Primulaceae Ventenat.</i>	<i>Primula officinalis</i> Jacquin. Flor. <i>Primulae veris</i> s. <i>paralyseos</i> Ph. bad.	V. 1.		
<i>Styraceae de Cand.</i>	<i>Styrax officinalis</i> Linn. Styrax s. <i>Storax</i> . " <i>Benzoin Dryander</i> . (<i>Benzoin officinale</i> Hayne). Benzoe, Gummi s. <i>Resina Benzoës</i> , Asa dulcis.	XI. 1. (X. 1.)		
<i>Oleaceae Lindley.</i> (<i>Oleinae Hoffms. et Link</i>).	<i>Fraxinus Ornus</i> Linn. (<i>Ornus europaea</i> Person). Manna. <i>Olea europaea</i> Linn. <i>Oleum Olivarum</i> .	(XVIII. 2.) II. 1. — —		<i>Olea europaea</i> Linn. (Olivenbaum, — Olive, Olivenöl).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Apocynææ	<i>R. Brown.</i> (Gruppe: Strychnææ.) <i>Strychnos Nux vomica Linn.</i> Nuces vomicae. <i>Ignatia amara Linn. fil.</i> (<i>Strychnos Ignatii Berg.</i>) Faba St. Ignatii Ph. bad.	V. 1. — —	<i>Nerium Oleander Linn.</i> (Oleander).	
Asclepiadeæ	<i>R. Brown.</i> <i>Solenostemma Arghel Hayne.</i> (<i>Cynanchum Arghel Delile.</i>) Fol. — den Fol. sennæ alexandr. beigemischt!	V. 2.		
Gentianææ	<i>Juss.</i> <i>Erythraea Centaurium Person.</i> Herb. Centaurii minoris. <i>Gentiana lutea Linn.</i> Rad. Gentianæ (luteæ, majoris s. rubrae.) <i>Menyanthes trifoliata Linn.</i> Herb. Trifolii fibrini.	V. 1. V. 2. V. 1.		
Convolvulacææ	<i>Ventenat.</i> <i>Convolvulus Purga Wenderoth.</i> (<i>Ipomæa Purga Hayne.</i>) Rad. Jalapæ s. Jalappæ. <i>Convolvulus Scammonia Linn.</i> Scammonium (chalepense), Dia- crydium.	— —		
Borraginææ	<i>Juss.</i> <i>Cynoglossum officinale Linn.</i> Rad. Cynoglossi Ph. bor. <i>Alkanna tinctoria Tausch.</i> (<i>Lithospermum tinctorium Linn. spec.</i> plant. ed. I. *) Rad. Alkannæ s. Alcannæ. (*) Vgl. Bischoff med. Botan. S. 360 Anm.!	— — — —		<i>Borrago officinalis Linn.</i> (Borrasch, Borretsch).
Solanaceææ	<i>Bartling.</i> Kelch frei, meist 5theilig, nach dem Verblühen bleibend, oder am Grunde umschnitten - abfällig. Blumenkr. rad -, teller -, trichterförmig oder glockig, 5spaltig, in der Knospe längsfaltig. Staub- gef. mit den Zipfeln der Blumkr. wechselstän- dig, frei, (meist) 5, gleichlang. Fruchtknoten 2fächerig oder (scheinbar) 4fächerig, jedes Fach vielsamig. Frucht: Beere, oder 4 klappige, oder unten umschnitten aufspringende Kapsel. Samen- träger dick, in der Mitte der Scheidewand ange- wachsen. Samen mit dickem Eiweiss, flachen Samenlappen, und gekrümmtem Keime. Gruppe: Datureæ. <i>Reichenb.</i> Frucht: eine mit Klappen oder rundum (um- schnitten, circumscissa) aufspringende Kapsel. <i>Hyoscyamus niger Linn.</i> Herb., Sem. — Hyoscyami. <i>Nicotiana Tabacum Linn.</i> Herb. s. Fol. Nicotianæ. <i>Datura Stramonium Linn.</i> Herb., Sem. Stramonii.		<i>Hyoscyamus niger Linn.</i> (Bilsenfraut). " <i>Scopolia Linn.</i> " <i>Nicotiana Tabacum Linn.</i> " <i>marcophylla Spreng.</i> " <i>rustica Linn.</i> (Tabak). <i>Datura Stramonium Linn.</i> (Stechapfel).	<i>Solanum tuberosum Linn.</i> (Kartoffel). " <i>Lycopersicum Linn.</i> (Riesekapsel). <i>Capsicum annuum Linn.</i> (Spanischer Pfeffer).
	Gruppe: Solanææ <i>Reichenb.</i> Frucht: Beere, oder klappenlose Kapsel. <i>Solanum Dulcamara Linn.</i> Stipites Dulcamaræ. <i>Capsicum annuum Linn.</i> Frucht. Capsici annui s. Piper hispanicum.	— — — —	<i>Solanum Dulcamara Linn.</i> (Bittersüß). <i>Solanum nigrum Linn.</i> (Schwarzer Nachtschatten). <i>Solanum tuberosum Linn.</i> (Kartoffel — Kraut u. Beeren!)	

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<p><i>Atropa Belladonna</i> Linn. Herb., Radix Belladonnae.</p>	V. 1.	<p><i>Capsicum annuum</i> Linn. (Spanischer Pfeffer, Weißbeere). <i>Physalis Alkekengi</i> Linn. (Schlafapfel, Inden-, Blasenfirsche). <i>Atropa Belladonna</i> Linn. (Wolfskirche, Tollkirche). <i>Atropa Mandragora</i> Linn. (Mraun).</p>	
Scrophularinae R. Brown. Gruppen nach Bartling: (— nach Anderen eigene Familien)	<p>Verbasceae. <i>Verbascum Thapsus</i> Schrad. } <i> " thapsiforme</i> Schrad. } <i> " phlomoides</i> Linn. } Flor. Verbasci.</p>	— —		
	<p>Antirrhinae. <i>Digitalis purpurea</i> Linn. Herb. <i>Digitalis purpurea</i>. <i>Linaria vulgaris</i> Miller. Herb. (cum floribus) <i>Linariae</i>. <i>Gratiola officinalis</i> Linn. Herb. <i>Gratiola</i>.</p>	XIV. 2. — — II. 1.	<p><i>Digitalis purpurea</i> Linn. (Möther Fingerhut). <i>Digitalis grandiflora</i> Lam. (<i> " ambigua</i> Murray.) <i> " parviflora</i> Lam. (<i> " lutea</i> Linn.)</p>	
	<p>Veronicae (Rhnanthaceae de Cand. ex parte). <i>Veronica officinalis</i> Linn. Herb. <i>Veronica</i>. (<i> " Beccabunga</i> Linn. Herb. recens — zu Kräutersäften!)</p>	— —		
Labiatae. Juss.	<p>Kelch frei, bleibend, röhrig, 5zählig, regelmässig oder 2lippig ($\equiv \frac{1}{2}$). Blumenkrone röhrig, nach dem Verblühen abfallend, unter dem Fruchtknoten entspringend, — 5spaltig, unregelmässig, meist 2lippig ($\equiv \frac{1}{2}$). Staubgef. 4 (didynamisch), oder 2. Fruchtknoten (und später Früchte) vier, 1samig, auf dem verdickten Gipfel des Blütenstiels (Fruchtboden, unterweibige Scheibe, discus hypogynus) sitzend, mit 1 Griffel (in der Mitte der 4 Fruchtknoten). Samen ohne Eiweiss. Keim gerade, mit abwärts gerichtetem Wurzelschen.</p> <p>Bluthestand centrifugal; bei längeren Blütenstielen Scheindolde (cyma), bei kurzen Stielen Scheinquirl (verticillus spiralis, pseudoverdus). Diese Bluthenstände stehen aber an der gemeinschaftlichen Achse (Stengel) in Aehren, Köpfen oder Rispen. — Blätter und Aeste gegenüberschraubend. Stengel deckig.</p> <p>Gruppen nach Bartling: Salviae.</p>			
	<p>2 Stengellose, Staubbeutel 4fächerig. <i>Salvia officinalis</i> Linn. Herb. <i>Salvia</i>. <i>Rosmarinus officinalis</i> Linn. Herb. <i>Anthos</i> s. <i>Rosmarini</i>.</p>	— — — —		<p><i>Salvia officinalis</i> Linn. (Salbei).</p>
	<p>Negende. 4 Stengellose, mit vollständigen (2fächerigen) Staubbeuteln. Kelch regelmässig (nicht 2lippig). <i>Teucrium Scordium</i> Linn. Herb. <i>Scordi</i>. <i> " Marum</i> Linn. Herb. <i>Mari veri</i>.</p>	XIV. 1.		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<i>Lavandula angustifolia Ehrhardt.</i> („ <i>Spica</i> var. <i>a</i> Linn.) Flores <i>Lavandulae</i> s. <i>Lavendulae</i> .	XIV. 1.		<i>Origanum Majorana Linn.</i> (Majoran).
	<i>Origanum vulgare Linn.</i> Herb. <i>Origani vulgaris</i> .	— —		<i>Satureja hortensis Linn.</i> (Föhnenkraut).
	{ „ <i>hirtum Link.</i> (= <i>O. cre-</i> <i>ticum Sieber.</i>)			
	{ „ <i>smyrnæum Benth.</i> (= <i>O. smyrnæum</i> et <i>O. Onites</i> <i>Linn.</i>)			
	Herb. <i>Origani cretici</i> Ph. bor.			
	„ <i>Majorana Linn.</i>			
	Herb. <i>Majoranae</i> .			
	<i>Hyssopus officinalis Linn.</i>	— —		
	Herb. <i>Hyssopi</i> .			
	<i>Mentha piperita Linn.</i>	— —		
	Herb. <i>Menthae piperitæ</i> .			
	{ „ <i>piperita</i> var. <i>γ crispa Koch.</i> syn. ed. 1. (= <i>M. crispa</i> <i>Linn.</i> , = <i>M. aquatica</i> var. <i>γ</i> <i>crispa Benth.</i>)			
	{ „ <i>sylvestris</i> var. <i>α crispata</i> <i>Koch. ibid.</i> (= <i>M. crispata</i> <i>Schrad.</i>)			
	Herb. <i>Menthae. crispæ</i> Ph. bor.			
	„ <i>sylvestris</i> var. <i>β undulata Koch.</i> <i>ibid.</i> (= <i>M. undulata Willd.</i>)			
	Herb. <i>Menth. crispæ</i> Ph. bad.			
	„ <i>Pulegium Linn.</i>			
	Herb. <i>Pulegii</i> Ph. bad.			
	<i>Galeopsis ochroleuca Lam.</i>	— —		
	(„ <i>grandiflora Roth.</i>)			
	Herb. <i>Galeopsidis ochroleucæ</i> Ph. bad.			
	<i>Lamium album Linn.</i>	— —		
	Flor. <i>Lamii albi</i> s. <i>Urticæ mortuæ</i>			
	<i>Glechoma hederaceum Linn.</i>			
	Herb. <i>Hederæ terrestris</i> .			
	<i>Leonurus lanatus Pers.</i>	— —		
	(<i>Ballota lanata Linn.</i>)			
	Herb. <i>Ballotæ lanatæ</i> . Ph. bad.			
	<i>Marrubium vulgare Linn.</i>	— —		
	Herb. <i>Marrubii</i> s. <i>Marrub. albi</i> .			
	Thymææ.			
4 Staubgef. mit vollständigen Staubbeuteln. Kelch 2lippig.	<i>Melissa officinalis Linn.</i>	— —		
	Herb. <i>Melissæ</i> s. <i>Mel. citratæ</i> .			
	<i>Thymus vulgaris Linn.</i>	— —		<i>Thymus vulgaris Linn.</i> (Gartenthymian).
	Herb. <i>Thymi</i> .			<i>Ocimum Basilicum Linn.</i> (Basilienkraut).
	„ <i>Serpyllum Linn.</i>			
	Herb. <i>Serpylli</i> .			
	<i>Ocimum Basilicum Linn.</i>	— —		
	Herb. <i>Basilici</i> Ph. bor.			
Plantaginæ Juss.				
	<i>Plantago major Linn.</i>	IV. 1.		
	Fol. (recentia) <i>Plantaginis ma-</i> <i>joris</i> Ph. bor.			
	{ „ <i>Psyllium Linn.</i>			
	{ „ <i>arenaria Waldst. et Kitaib.</i>			
	{ „ <i>Cynops Linn.</i>			
	Sem. <i>Psyllii</i> Ph. bor.			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Aristolochiæ <i>Bartling.</i> Gruppe Asarineæ: { <i>Aristolochia Serpentaria Jacq.</i> " <i>officinalis Fr. Nees.</i> <i>Rad. Serpentariae virginianæ.</i> <i>Asarum europæum Linn.</i> <i>Rad. Asari Ph. bor.</i>	XX. 6- andr. XI. 1.			
Euphorbiaceæ <i>Juss.</i> <i>Croton Tiglium Linn.</i> <i>Sem. s. Grana Tiglii.</i> " <i>Elutéria Swartz.</i> <i>Cort. Cascarillæ, Chacarillæ.</i> <i>Ricinus communis Linn.</i> <i>Sem. Ricini.</i> { <i>Euphorbia ollicinarum Linn.</i> " <i>canariensis Linn.</i> <i>Euphorbium.</i>	XXI. monadelph. — — XI. 3.	? <i>Buxus sempervirens Linn.</i> (<i>Buchsbauum = Mäther!</i>) <i>Mercurialis perennis Linn.</i> (<i>Waldbingelfraut</i>). <i>Euphorbia Cyparissias Linn.</i> " <i>Gerardiana Jacq.</i> " <i>Peplus Linn.</i> " <i>Lathyrus Linn. etc.</i> <i>etc.</i> (<i>Welfsmisch</i>).		
Urticæ <i>de Cand.</i> <i>Cannabis sativa Linn.</i> <i>Sem. Cannabis.</i> <i>Humulus Lupulus Linn.</i> <i>Coni s. strobili Lupuli.</i>	XXII. 5- andr. — —			<i>Humulus Lupulus Linn.</i> " (<i>Hopfen</i>).
Artocarpæ <i>de Cand.</i> <i>Morus nigra Linn.</i> <i>Fructus s. Baccæ Mororum s.</i> <i>Mora Ph. bor.</i> <i>Ficus Carica Linn.</i> <i>Caricæ.</i>	XXI. 4- andr. XXIII. 3.			<i>Morus nigra Linn.</i> (<i>Schwarzer Maulbeerbaum</i>). <i>Ficus Carica Linn.</i> (<i>Feigenbaum</i>).
Ulmaceæ <i>Agardh.</i> { <i>Ulmus campestris Linn.</i> " <i>ellusa Willd.</i> <i>Cort. Ulmi interior.</i>	V. 2.			
Juglandæ <i>de Cand.</i> <i>Juglans regia Linn.</i> <i>Nuces Juglandis immaturæ.</i> <i>Cort. nucum juglandium viridis.</i> (<i>Fol. Juglandis regiae</i>).	XXI. polyandr.			<i>Juglans regia Linn.</i> (<i>Nußbaum, Walnußbaum</i>).
Piperitæ <i>de Cand.</i> <i>Piper nigrum Linn.</i> 1) <i>Unreife, getrocknete Beeren</i> = <i>Piper nigrum.</i> 2) <i>Samen der reifen Beeren</i> = <i>Piper album.</i> <i>Piper Cubeba Linn. fil.</i> <i>Cubebæ, Piper caudatum.</i>	II. 3. (<i>Linn.</i>) II. 1. (<i>Spreng.</i>)			<i>Piper nigrum Linn.</i> (<i>Gemeiner, schwarzer und weißer Pfeffer</i>).
Balsamifluæ <i>Blume.</i> <i>Liquidambar styraciflua Linn.</i> <i>Styrax s. Storax liquidus.</i>	XX. polyandr.			
Amentaceæ <i>Juss. (ex parte).</i> Gruppe (Familie) Cupuliferæ. { <i>Quercus pedunculata Ehrh.</i> (<i>Q. Robur α Linn.</i>) " <i>sessiliflora Smith.</i> (<i>Q. Robur β Linn.</i>) <i>Cort., et Glandes Quercus.</i> <i>Quercus infectoria Olivier.</i> <i>Gallæ.</i>	— —			<i>Corylus Avellana Linn.</i> (<i>Haselstrauch</i>). <i>Corylus tubulosa Willd.</i> (<i>Lambertnuß, rothe Haselnuß</i>). { <i>Quercus pedunculata Ehrh.</i> (<i>Stieleiche</i>). " <i>sessiliflora Smith.</i> (<i>Wintereiche, Steineiche</i> — <i>Eicheln als Kaffee = Süßrogat</i>).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<p>Gruppe (Familie) <i>Salicinæ Richard.</i> <i>Salix purpurea Linn.</i> Cort. Sallies Ph. bad. { <i>Salix pentandra Linn.</i> " <i>fragilis Linn.</i> Cort. Sallies Ph. bor.</p>	XXII. 2.		<p><i>Castanea vesca Linn.</i> (Zahme Kastanie). <i>Fagus sylvatica Linn.</i> (Buche — Bucheckeröl!)</p>
<p>Coniferæ <i>Juss.</i> Blüthen monöisch oder diöisch, ohne Blüthenhülle (Perigon)! Männliche Blüthen in Kätzchen: d. h. um eine säulenförmige Achse stehn Schuppen (»Deckschuppen«, richtiger »Connektive der Antheren«), von welchen jedes mehrere Antheren trägt (diese daher monadelphisch). Das ganze Kätzchen fällt nach dem Verblühen alsbald ab. Weibliche Blüthen ebenfalls in Kätzchen, die aber bei der Fruchtreife zum Zapfen oder zum Beerenzapfen sich umwandeln. Der Zapfen (Conus, Strobilus) besteht aus einer Achse, um welche in Spiralen (ziegeldachartig) die verholzten Fruchtblätter und oft »Deckschuppen« (bracteæ, squamæ) gestellt sind. Jede Schuppe (wo diese vorhanden) birgt zwei halboffene Fruchtblätter, ohne deutlichen Griffel und Narbe, — jedes Fruchtblatt an seinem Grunde 1 — 2 (halbnackte) Samen. Der Beerenzapfen (Galbulus) entsteht aus einem weiblichen Kätzchen, welches keine Deckschuppen hat, und dessen Fruchtblätter bei der Fruchtreife fleischig werden und unter sich verwachsen. Samen eiweißhaltig. Keim gerade. Samensappen 2 — 12, in einen Wirtel gestellt. — Stamm ohne Spiralgefäße, dagegen mit verlängerten s. g. porösen Zellen. Blätter häufig »Nadeln« (fol. acerosa) — Nadelhölzer!</p>	<p>Gruppe <i>Taxinæ Richard.</i> Die weibl. Blüthen einzeln, ohne Fruchtblatt, blos aus 1 El'chen mit mehrblättr. Hülle bestehend. Bei der Fruchtreife 1 Samen, der ganz von einer Beerenhülle umgeben, nur an seinem oberen Ende nackt ist.</p>			
	<p><i>Taxus baccata Linn.</i> Herb. Taxi baccatae (das Extract! Ph. bad.)</p>	XXII. monadelph.	<p><i>Taxus baccata Linn.</i> (Eibe, Tarnus).</p>	
	<p>Gruppe <i>Cupressinæ Richard.</i> Die weibl. Blüthen (meist wenige) ohne Deckschuppen, jede blos aus 1 offenen Fruchtblatt und aus 1 — 2 Samen bestehend. Bei der Samenreife die Fruchtblätter entweder verholzend und deutlich getrennt (Zapfen), oder fleischig und unter sich verwachsen (Beerenzapfen). Samen aufrecht.</p>			
	<p><i>Juniperus communis Linn.</i> Bacc. et Lignum Juniperi. " <i>Sabina Linn.</i> Herb. Sabinae.</p>	— —	<p><i>Juniperus Sabina Linn.</i> (Zadebaum, Eerebaum).</p>	<p><i>Juniperus communis Linn.</i> (Wachholderstrauch).</p>
	<p><i>Callitris quadrivalvis Richard.</i> (Thuja articulata <i>Vahl.</i>) Sandaraca, Gummi s. Resina Sandaracæ. Ph. bor. (Thuja occidentalis <i>Linn.</i> Herb. Thuja occidentalis — Tinctur!)</p>	XXI. monadelph.		
	<p>Gruppe <i>Abietinæ Richard.</i> Die weibl. Blüthen (meist sehr zahlreich) mit Deckschuppen versehen. Im Winkel jeder Deckschuppe 2 getrennte schuppenförmige Fruchtblätter mit einer Vertiefung am Grunde, in welcher der umgekehrte Samen halbnackt liegt. Bei der Samenreife die Deckschuppen vergrößert und verholzt, die Fruchtblätter und Samen verdeckend (eigentlicher Zapfen).</p>			

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
	<i>Pinus sylvestris Linn.</i> <i>Gemmae s. Turiones PinL.</i> <i>Terebinthina communis, (Resina alba Ph. bad.), Pix liquida et navalis, Colophonium.</i> <i>Pinus balsamea Linn.</i> <i>Balsamum canadense Ph. bad.</i> [<i>Pinus Picea Linn. (Abies pectinata de Cand.)</i> <i>Terebinthina argentea argentea.</i> <i>Abies Linn. (Abies excelsa de Cand.)</i> <i>Terebinthina communis u. s. w. — wie bei Pinus sylvestris.</i> <i>Pinus Larix Linn. (Larix europæa de Cand.)</i> <i>Terebinthina veneta s. laricina.</i>	XXI. monadelph.		

II. Klasse — Monocotyledoneae s. Endogenae.

I. Unterklasse — Phanerogamae.

Alismaceæ Richard.	VI. polygyn.	Alisma Plantago. (Froschlöffel).	
Orchideæ Juss.	XXI. I.		Vanilla aromatica Linn. (Vanille — Gewürz!)
<i>Orchis Morio Linn.</i> <i>„ mascula Linn.</i> <i>„ militaris Linn.</i> <i>„ latifolia Linn.</i> <i>„ maculata Linn.</i>	Rad. Salep.		
<i>Vanilla aromatica Swartz.</i> <i>(Epidendron Vanilla Linn.)</i> <i>Vanillæ, Siliqua Vanillæ.</i>			
Cannaceæ R. Brown.	I. I.		<i>Maranta arundinacea Linn.</i> <i>„ indica Tussac.</i> (Pfeilmurzel, Arrow-Root).
<i>Maranta arundinacea Linn.</i> <i>„ indica Tussac.</i> Arrow-Root, Amylum Marantæ.			
Amomeæ Richard.			Zingiber officinale Roscoe. (Ingwer — Gewürz!)
<i>Alpinia Galanga Swartz.</i> Rad. Galangæ. <i>„ Cardamomum Roxburgh.</i> <i>Cardamomum minus s. malabaricum.</i>			
<i>Zingiber officinale Roscoe.</i> Rad. Zingiberis s. Zingib. abl. <i>Curcuma Zedoaria Salisbury.</i> (<i>„ Zerumbet Roxburgh.</i>) Rad. Zedoariæ. <i>Curcuma longa Linn.</i> Rad. Curcumæ Ph. bor.			
Jrideæ de Cand.			Crocus sativus Linn. (Safran).
<i>Iris florentina Linn.</i> Rad. Jridis s. Jreos florentinæ. <i>Crocus sativus Linn.</i> Crocus == die Narben der Blüten!	III. I.		

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen. ¹
Smilacae <i>R. Brown.</i>	<i>Smilax officinalis Kunth.</i> " <i>syphilitica Humboldt et Bonpl.</i> " <i>medica Schiede.</i> " <i>cordato-ovata Person.</i> u. andere Species — nach Ph. bad. Rad. Sarsaparillae. <i>Convallaria majalis Linn.</i> Flor. <i>Convallariae majal. s. Lili-</i> <i>orum Convallium.</i>	XXII. 6- andr. VI. 1.	<i>Paris quadrifolia Linn.</i> (Vierblättrige Embeere).	<i>Asparagus officinalis Linn.</i> (Spargel).
Liliaceae <i>Richard. (Asphodelae Barth.)</i>	<i>Aloë socotrina Lam.</i> Aloë: " <i>spicata Thunberg.</i> a) <i>A. lucida</i> " <i>vulgaris Lam.</i> b) <i>A. hep-</i> <i>atica Ph. bad.</i> <i>Allium sativum Linn.</i> Rad. s. <i>Bulbi Allii Ph. bor.</i> " <i>Cepa Linn.</i> Rad. s. <i>Bulbi Cepae. Ph. bor.</i> <i>Scilla maritima Linn.</i> Rad. s. <i>bulbus Scillae s. Squillae.</i>	— — — —	<i>Fritillaria imperialis Linn.</i> (Kaiserkrone). " <i>Meleagris Linn.</i> (Schachblume).	<i>Allium sativum Linn.</i> (Knoblauch). <i>Allium Porrum Linn.</i> (Gemeiner Rauh). <i>Allium Schoenoprasum Linn.</i> (Schmittlauch). <i>Allium ascalonicum Linn.</i> (Schalotte). <i>Allium Cepa Linn.</i> (Zwiebel). <i>Allium fistulosum Linn.</i> (Schnittzwiebel).
Colchicaceae <i>de Cand.</i>	<i>Colchicum autumnale Linn.</i> Rad., Sem. <i>Colchici.</i> <i>Veratrum album Linn.</i> Rad. <i>Hellebori albi.</i> <i>Sabadilla officinarum Brandt.</i> (<i>Veratrum officinale Schlecht.</i>) Sem. <i>Sabadille s. Sabadilli. Ph. bad.</i> (Nach Ph. bor. von <i>Veratrum Sa-</i> <i>badilla Retz.</i> — unrichtig!)	VI. 3. XXIII. 1. (VI. 3.) VI. 1.	<i>Colchicum autumnale Linn.</i> (Herbstzeitlose). <i>Veratrum album Linn.</i> (Weißer Germer, weiße Nießwurz). <i>Veratrum nigrum Linn.</i> (Schwarzer Germer).	
Palmae <i>Linn.</i>	<i>Calamus Draco Willd.</i> Sanguis Draconis (in baculis Ph. bad.) (in baculis, et in globu- lis s. lacrymis Ph. bor.) <i>Sagus Rumphii Willd.</i> — und an- dere Arten! Sago Ph. bor.	— — XXI. 6- andr. Auct.)		<i>Sagus Rumphii Willd.</i> (Nechte Sagopalme). <i>Phoenix dactylifera Linn.</i> (Dattelpalme).
Aroideae <i>Juss.</i>	<i>Acorus Calamus Linn.</i> Rad. <i>Calami s. Calami aromatici.</i>	VI. 1.	<i>Arum maculatum Linn.</i> (" <i>vulgare Lam.</i>) (Aren, Arenswurzel).	
Cyperaceae <i>Juss.</i>	<i>Carex arenaria Linn.</i> Rad. <i>Carietis arenariae.</i>	X. 4. 3.		
Gramineae <i>Juss.</i>	Die Blüthen meist hermaphroditisch oder poly- gamisch, in Aehren gestellt. Jedes Aehren (spicula, unrichtig auch »Grasblüthen« ge- nannt) besteht aus einer Axe, an der abwechselnd über einander die Blüthen stehn. Am Grunde des Aehrens befinden sich 2 (selten 1 oder 3), un- gleich grosse Deckblättchen (Klappen, vulvæ, zusammen Balg, gluma), und über diesen erst die Blüthen. von denen jedes aus zwei Blättchen (Spelzen, paleae, — zusammen Balgeln, glumella) besteht, und die (gewöhnlich 3) Staub- gefäße und den Fruchtknoten mit den 2 be- kehrten Griffeln einschließt. (Deckspelzen — glumellulae). Das oberste Blüthen des Aehrens bei manchen Gattungen regelmässig verkümmert (rudimentum flusculi). Die untere Spelze des Balgleins ist häufig mit einer Granne (arista) versehen, welche entweder an oder unter der		<i>Lolium temulentum Linn.</i> (Tammelfoch, Tollkorn).	Die Nahrungspflanzen dieser Fa- milie sind unter dem Namen »Getreide« bekannt. Die häufiger angebauten Arten sind: <i>Triticum vulgare Villars.</i> (Gemeiner Weizen). <i>Triticum Spelta Linn.</i> (Spelz, Spelt, Dinkel, Korn). <i>Triticum amyleum Seringe.</i> (" <i>dicoccum Schrank.</i>) (Emmer, Emmer). <i>Triticum monococcum Linn.</i> (Einforn). <i>Secale cereale Linn.</i> (Roggen).

PLANTÆ CELLULARES s. ACOTYLEDONEÆ — ZELLENPFLANZEN.

III. Klasse — Cellulares s. acotyledoneae.

I. Unterklasse — Foliosae.

(In dieser Unterklasse kommen keine Arznei-, Gift- und Nahrungspflanzen vor).

II. Unterklasse — Aphyllae.

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Lichenes Hoffmann.	<i>Cetrária islandica</i> Acharius. (Lichen islandicus Linn.) Lichen islandicus. <i>Lecanóra tartárea</i> Achar. <i>Lacca Musci</i> (daher: <i>Laemus!</i>) s. musica, <i>lacca coerulea</i> . (<i>Charta probatoria caerulea et rubefacta</i> Ph. bor.) (<i>Roccella tinctoria</i> de Cand. wird gegenwärtig nicht mehr gewöhnlich zur <i>Laemus</i> -bereitung verwendet!)	XXIV. 3. — —		
Algae Roth.	<i>Fucus vesiculosus</i> Linn. und viele andere See-Algen! (S. Bisch. medic. Botanik S. 761 Anm.) <i>Varee-Soda</i> . — (Jod!) <i>Sphaerococcus crispus</i> Agard. (<i>Fucus crispus</i> Linn.) <i>Fucus crispus</i> s. <i>Carragaheen</i> Ph. bor. <i>Sphaerococcus Helminthochortos</i> Agard. und verschiedene andere Seealgen! <i>Muscus Helminthochortus</i> .	— —		
Hymenomycetes Fries.	<i>Polyporus officinalis</i> Fries. (<i>Boletus Laricis</i> Jacq.) <i>Agaricus albus</i> , <i>Agaricum</i> . <i>Polyporus fomentarius</i> Fries. (<i>Boletus</i> " <i>Linn.</i>) <i>Boletus igniarius</i> Ph. bor. (non Linn!) (<i>Agaricus Chirorgorum</i> — <i>Feuerschwamm!</i>)	XXIV. 4.	Die bekanntesten giftigen Schwämme sind: <i>Boletus luridus</i> Schäffer. (<i>Herenschwamm</i> , <i>Schnüster</i>). ? <i>Merulius lacrymans</i> Wulf. (" <i>destruens</i> Pers.) (<i>Zerstörender Hantschwamm</i>). <i>Agaricus muscarius</i> Linn. (<i>Fliegenchwamm</i>). <i>Agaricus pantherinus</i> de Cand. (<i>Pantherschwamm</i>). <i>Agaricus necator</i> Gmel. (<i>Giftpilzger</i>).	Die bekanntesten essbaren Schwämme sind: <i>Helvella crispa</i> Fries. (<i>Herbstfenchel</i>). <i>Helvella esculenta</i> Person. (<i>Grübfenchel</i> , <i>Stoßmorchel</i>). <i>Morchella esculenta</i> Person. (<i>Gemeine Morchel</i>). <i>Morchella patula</i> Person. (<i>Stoßmorchel</i>). <i>Clavaria crispa</i> Jacq. (<i>Ziegenbart</i>). <i>Clavaria coralloides</i> Linn. (<i>Korallenschwamm</i> , <i>Spindelchwamm</i>). <i>Boletus edulis</i> Bulliard. <i>Boletus hepaticus</i> Hudson. (<i>Leberpilz</i> , <i>Kindszunge</i>). <i>Merulius Cantharellus</i> Person. (<i>Pflösterling</i> , <i>Rehling</i>). <i>Agaricus caesareus</i> Schäffer. (<i>Kaiserling</i>). <i>Agaricus deliciosus</i> Linn. (<i>Reispilz</i>).

Familien.	Arzneipflanzen.	Klasse und Ordnung n. Linné.	Giftpflanzen.	Nahrungspflanzen.
Gasteromyceetes <i>Fries.</i>		XXIV. 4.		<p><i>Agaricus volemus Fries.</i> (Brätling, Brätling).</p> <p><i>Agaricus campestris Linn.</i> (Champignon).</p> <p><i>Tuber cibarium Sibthorp.</i> (Schwarze Trüffel).</p> <p><i>Tuber album Trattinnick.</i> (Weiße Trüffel).</p>

Druckfehler und Verbesserungen.

- S. 11. In der Rubrik Giftpflanzen lies: Kornwige statt Kornwige.
- S. 14. Unter Gruppe Roseæ (Lin. 5) lies: Kelch statt Kelsch.
- S. 16. Zu *Doréma armeniacum*: *D. armeniacum* schreibt (aus Versehen?!) *Pharmacop. badensis*; soll aber *D. Ammoniacum* heissen nach Dou in: *The philosophical Magazine (New and united series of the philosophical magazine and annales of philosophy)* Vol. IX. S. 46.
- S. 20. Familie *Styracæ*: statt *Styrax* s. *Storax* setze: *Styrax calamita vulgaris*.
- S. 24. Familie *Polygonæ*: statt *Rheum Emodi*? Wallich. lies: *Rh. Emodi Wallich*?

Buchdruckerei von D. Pfisterer.

QK93 .H62
Hofle, M. A. / Die Pflanzensysteme von Lin
3 5185 00040 4366